

# Canto e vino im Tessin

## Männerchor Rieden: Sängertreffen am Monte Ceneri

Der Männerchor Rieden wirkte am Wochenende vom 9. bis 10. Juni beim Sängerfest des Sängerverbands Gotthard im Tessin mit.

Bei schönstem Wetter reisten 34 Sänger des Männerchors Rieden unter der kompetenten Leitung von Werner Peter und Remo Manhart am 9. Juni per Reisebus nach Bellinzona. Dabei waren auch viele Partnerinnen.

### Kultur

In der Kantonshauptstadt des Tessins nahm ein Teil der Gruppe an einer Stadtführung teil, die andere an einer Burgführung teil. Es gab viel Interessantes zu erfahren. Bellinzona ist eine Stadt, die schon immer ein wichtiger Ort und als Schlüssel zu den Pässen Gotthard, Lukmanier und San Bernardino von grosser strategischer Bedeutung war. Heute zählt die Stadt circa 42 000 Einwohner, da im 2017 diverse umliegende Gemeinden eingemeindet worden sind. Die vielen Burgen um die Stadt gehören heute zum Weltkulturerbe der Unesco. Den grössten Eindruck machte uns aber die imposante Kirche San Pietro e Stefano. Sie ist mit fantastischen Figuren geschmückt, im Renaissance-Stil erbaut, es sind aber auch deutlich barocke Züge integriert. Nach der Besichtigung ging es bereits wieder weiter zum Hotelbezug.

### Kulinarik

Der Bus führte uns dann zum feinen und bekannten «Grottino Ticinese». Im lauschigen Garten fanden alle 54 Reisetilnehmer genügend Platz. Der Hauptgang, Scaloppine ai Funghi mit Parmesan-Risotto, schmeckte vorzüglich. Einen grossen Applaus erntete auch der Chor mit einem Strauss fröhlicher Lieder zu Ehren der vielen Gäste im völlig ausverkauften Grotto. So ging ein gelungener erster Tag mit viel Stimmung und allseits guter Laune nicht allzu spät zu Ende. Ein strenger Sonntag stand den Sängern ja noch bevor.

### Klein, aber fein

Nach dem Frühstück begann dann unser Arbeitstag. Der Bus führte die Sängerschar über den Monte Ceneri nach Rivera. Auf dem Gelände der Zivil- und Militärunterkunft findet alljährlich das Sängertreffen vom Sängerverband Gotthard statt. Es begann um 10 Uhr mit einer Meditation und vormittags und nachmittags folgten zwei Konzertblöcke. Dabei waren auch Chöre aus Bellinzona, Locarno und Lugano. Der Männerchor Rieden, als Gast-Chor schon herzlich willkommen geheissen, war der grösste Chor.

### Bravourös und erfolgreich

Dirigentin Ljuba Chuchrova vom



Gemeinsamer Marsch zum Sängerfest.

Männerchor Rieden konnte leider wegen einer anderen Verpflichtung – die schon feststand vor dem Vertrag mit dem Männerchor Rieden – nicht mitreisen. So wurde es für den Vizedirigenten Bob Sasek der erste grosse öffentliche Auftritt. Wie er dem Schreibenden erzählte, habe er die Sache höchst genau genommen und jedes einzelne Lied zuhause, man sagt so schön im «stillen Kämmerlein», bis ins Detail geübt. Von Ljuba war er in jeder Probe im Vorfeld fachmännisch und professionell geschult worden.

Und wie war nun der Erfolg in der Sonnenstube? Glauben Sie, geschätzte Leser: «Das war Spitze!» Konzentriert und aufmerksam führte der Dirigent die Sänger durch die spritzigen und temperamentvollen, aber auch besinnlichen Lieder und die Sänger wollten ebenfalls Freude bereiten und folgten exakt seinen Einsätzen. Es gab einen lang anhaltenden Applaus mit einigen «Zusatzschlüssen». Einige mussten sich sogar ein paar Tränen aus den Augen wischen. Super, wenn ein Chor junge Sänger so nachziehen und auch ausbilden darf.

### Toller Abschluss

Auch alle anderen teilnehmenden Chöre, meist waren es gemischte Chöre, gaben ihr Bestes, holten ihren verdienten Applaus und mit dem

Schlusslied «So ein Tag, so wunderschön wie heute» endete ein kleines, feines Gesangsfest mit ca. 250 bis 300 Zuhörerinnen und Zuhörern. So lieben es auch die Riedener Sänger, die an diesem Wochenende wieder einmal Kameradschaft, Freundschaft, ja einfach Gemütlichkeit verbunden mit Arbeit ideal verbinden konnten.

Die Heimfahrt mit dem Car war geprägt von vielen neu gewonnenen Eindrücken, einer wunderbaren Stimmung einerseits und etwas Nachholbedarf betreffend Ausruhen andererseits. Jeder Sänger, aber auch die Partnerinnen freuten sich, etwas Tolles in guter Gemeinschaft getan zu haben.

Wieder zuhause erreichte uns dann ein Fazit der Verbandspräsidentin Sängerverband Gotthard, die schrieb: «Und dann hatten wir natürlich einen super Gastchor. Das war einmalig, wie und was ihr gesungen habt. Es war ein Ohrenschaus par excellence. Auch die Liederwahl war perfekt und man hat jedes Wort verstanden. Kompliment an alle.»

Ein schönes Kompliment. Fühlen Sie sich nun angesprochen? Übrigens könnten sich im Männerchor Rieden noch einige junge und aktive Sänger sehr wohlfühlen. Schaut auf unserer Homepage mal nach: [www.maennerchor-rieden.ch](http://www.maennerchor-rieden.ch)

Jürg Bahnmüller (e.)



Auftritt am Sängerfest.

# In letzter Minute

## FCW: 2:1-Heimsieg gegen Niederweningen

In einer äusserst fair ausgetragenen Partie gelang Wallisellen buchstäblich in der letzten Minute das Siegestor.

Niederweningen beschenkte das Heimteam vor dem Spiel mit einer grossen Kiste Bier und gratulierte Wallisellen zum Aufstieg. Diese noble Geste des heutigen Gegners, der seit dem Herbst 2017 souverän auf dem 2. Tabellenrang platziert ist, wurde seitens Wallisellen herzlich dankt. Die auf den Samstagabend vorgezogene Partie war ein Spiegelbild der Tabellensituation. Die Platzherren, die seit geraumer Zeit als Aufsteiger feststehen, und die Gäste aus Niederweningen spielten diese letzte Partie der Saison animiert, aber nicht mit letzter Konsequenz. Schon nach sieben Spielminuten verschuldete Wallisellens Schlegel einen Elfmeter, der dann von Spielmann geschossen und von Hüter Mehmedi abgewehrt wurde. Nach 13 Minuten knallte Niederweningen einen Freistoss an die Latte und setzte so sein Zeichen, diese Partie keinesfalls auf die leichte Schulter zu nehmen. Auf der Gegenseite wehrte Gästekeeper Rüedi in der 30. Minute einen Kopfball von Testa ab und kurz vor der Pause wurde ein Walliseller Treffer wegen eines vorangegangenen Stürmerfouls aberkannt. Somit gingen die Spieler torlos in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel gelang Niederweningen mit Stürmer Russo das 0:1 (51.). Er konnte alleine auf der linken Seite auf Hüter Mehmedi losziehen und seine Farben in Führung bringen. Für die letzten 30 Minuten stellte Wallisellens Trainer sein Team auf eine Dreierabwehr um und verstärkte die Offensive. Mit Erfolg, wie sich herausstellte, denn in der 63. Minute lenkte Stefan Sander einen von Dani Fernandes geschossenen

Ball unglücklich ab und ermöglichte dem Heimteam den zwischenzeitlichen Ausgleich (1:1). Chancen gab es noch auf beiden Seiten. Niederweningens Spielmann traf in der 81. Minute nur das Aussennetz und der Walliseller Memeti schoss in aussichtsreicher Position Hüter Rüedi an (85.). Im letzten Walliseller Spielzug fasste sich Megna ein Herz, zog aus 20 Metern Distanz ab und erzielte den Walliseller Führungstreffer, was dann auch den 2:1-Schlussstand für das Heimteam bedeutete.

Nun ist die Saison zu Ende und alle Akteure gehen in ihre wohlverdiente Sommerpause. Das Feierabendbier genossen beide Teams noch auf ihren jeweiligen Spielerbänken und verabschiedeten sich. Mein Kompliment geht an den FC Niederweningen. In Sachen Fairness und Anstand sind sie Tabellenerster und wir drücken ihnen für die neue Saison die Daumen! (e.)

**FC Wallisellen - FC Niederweningen 2:1 (0:0).** – 54 Zuschauer. – SR: M. Eichholzer. – Tore: 51. Russo 0:1, 63. Sander (Eigentor) 1:1, 90+2. Megna 2:1. – FC Wallisellen: S. Mehmedi; Schlegel, Mataj, Koide, Hanselmann (61. Epp), Testa, Moor (80. Altun), Bermeo (61. Megna), M. Fernandes, Megna (46. D. Fernandes), Memeti. – Bemerkungen: 1 gelbe Karte (W); 13. Lattenschuss Niederweningen.

### Schlussrangliste 3. Liga, Gruppe 4

1. Wallisellen	22	18	3	1	57
2. Niederweningen	22	12	6	4	42
3. Bülach	22	11	5	6	38
4. Neftenbach	22	9	5	8	32
5. Effretikon	22	9	4	9	31
6. Kloten	22	8	6	8	30
7. Embrach	22	8	4	10	28
8. Seuzach II	22	8	3	11	27
9. Elgg	22	8	2	12	26
10. Bassersdorf II	22	6	5	11	23
11. Glattfelden	22	7	1	14	22
12. Oberglatt	22	5	2	15	17

### ANZEIGE



Kanton Zürich  
Bezirksrat Bülach

## Ersatzwahl Staatsanwaltschaft des Bezirkes Bülach für den Rest der Amtsdauer 2017-2021

### Wahlvorschlag

I. Auf die Veröffentlichung vom 19. April 2018 im Anzeiger der Stadt Kloten / Stadt-Anzeiger Opfikon / Anzeiger von Wallisellen (Pool) sowie vom 20. April 2018 im Amtsblatt des Kantons Zürich und Zürcher Unterländer ist für die Ersatzwahl eines Staatsanwaltes / einer Staatsanwältin für den Rest der Amtsdauer 2017 bis 2021 dem Bezirksrat Bülach folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

**Weilenmann Tamara, 1977, von Adlikon b. Andelfingen, Juristin, Klingenstrasse 21, 8005 Zürich (mit Wahlfähigkeitszeugnis).**

II. Dieser Wahlvorschlag kann bis Freitag, 29. Juni 2018, zurückgezogen werden. Auch können dem Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, bis zum gleichen Termin weitere Wahlvorschläge eingereicht werden. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet sein, die ihren politischen Wohnsitz im Bezirk Bülach haben.

III. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner von Wahlvorschlägen geben Namen, Vornamen, Geburtsdatum sowie Adresse an und fügen ihre Unterschrift hinzu. Für jede vorgeschlagene Person sind Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Adresse anzugeben. Wahlvorschläge sind nur gültig, wenn die Vorgeschlagenen die Voraussetzungen gemäss § 97 des Gesetzes über die Gerichts- und Behördenorganisation (GOG) erfüllen.

IV. Die vorgeschlagene Person wird vom Bezirksrat in Stiller Wahl als gewählt erklärt, wenn nach der zweiten Frist nur ein Wahlvorschlag vorliegt und die zunächst vorgeschlagene Person mit der definitiv vorgeschlagenen Person übereinstimmt (§ 54 des Gesetzes über die politischen Rechte).

V. Gegen diesen Entscheid kann innert 5 Tagen seit der Veröffentlichung beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die in dreifacher Ausfertigung einzureichende Rekursschrift hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angeführten Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Bülach, 7. Juni 2018  
Bezirksrat Bülach